

Gewerbegebiet Bahrnholz Oberkessach



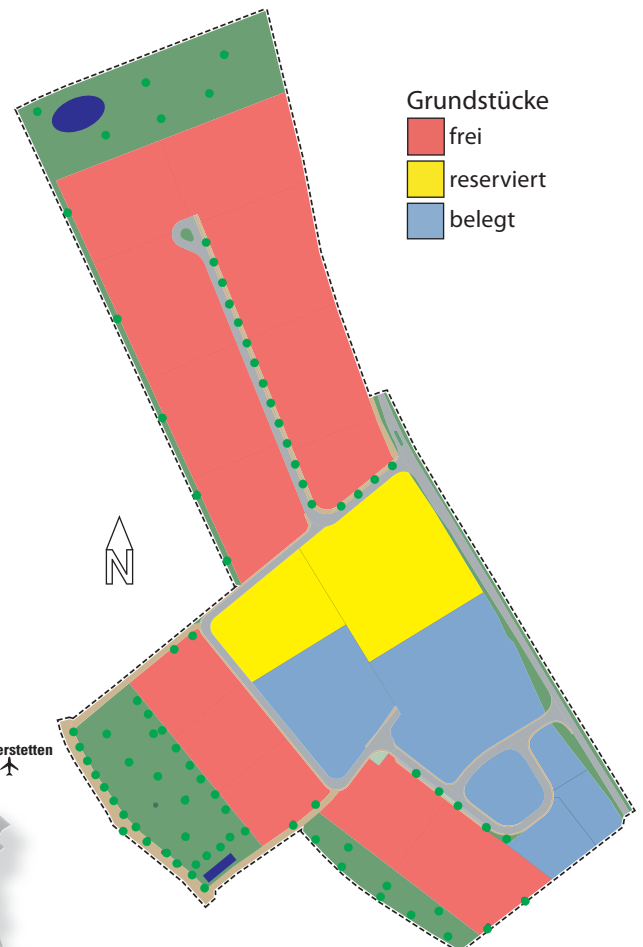
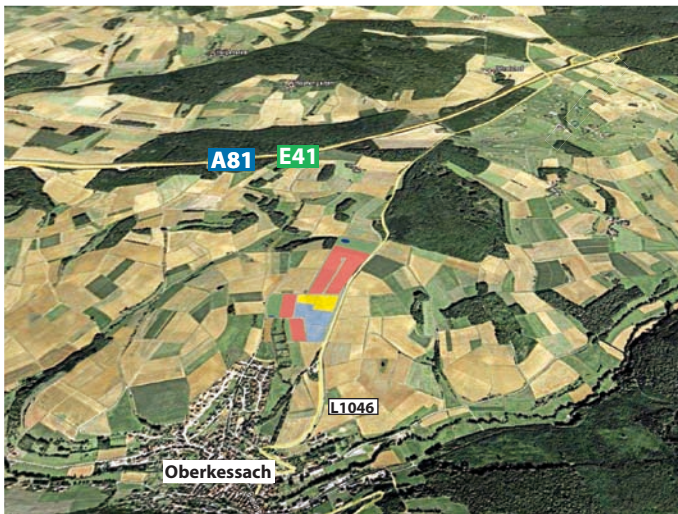
Flächenbeschreibung:

Gesamtgröße:	224.000 m ²
sofort verfügbare Fläche:	100.000 m ²
davon in Gemeindeeigentum:	100.000 m ²
mögliche Grundstücksgrößen:	variabel
Gebietsausweisung:	GE/e, GE, GI/e
GFZ/GRZ:	GRZ 0,8
Kaufpreis:	35 – 45 €/m ²

Infrastruktur:

Hebesatz Gewerbesteuer:	345 v.H.
Hebesatz Grundsteuer B:	300 v.H.
Abwassergebühr:	3,91 €/m ³
Wasserpreis:	3,01 €/m ³
nächster Bahnhof:	Osterburken (10 km)
ICE-Haltestellen:	Frankfurt/M., Mannheim, Heidelberg, Nürnberg, Stuttgart und Würzburg
Verkehrslandeplätze:	Niederstetten (44 km) und Schwäbisch Hall (47 km)
Internationale Flughäfen:	Stuttgart, Frankfurt/M. und Nürnberg

Schöntal



Verkehrsanbindung:

Autobahn:	A 81, 5 km bis Anschluss Nr. 6 Osterburken (siedlungsfrei)
Heilbronn:	50 km
Würzburg:	70 km
Stuttgart:	90 km
Mannheim:	125 km
Frankfurt/M.:	160 km
Nürnberg:	175 km



Kontakt:

Bürgermeisteramt Schöntal
Bürgermeisterin Patrizia Filz
Klosterhof 1
74214 Schöntal

Tel.: 07943 9100-0
Fax: 07943 1420

www.schoental.de
info@schoental.de



Schöntal



Auf einen Blick:

Einwohner:	5.850
Gemeindefläche:	8.166 ha
Ortschaften:	9
Höhenlage:	210 m bis 390 m ü. NN.
freie Wohnbauflächen:	39.000 m ²
Preise:	40-70 €/m ²

Ansässige Unternehmen in der Gemeinde:
Ziehl-Abegg AG, LTI-Metalltechnik GmbH,
DLK-Ventilatoren GmbH u.a.

Unternehmen im Gewerbegebiet Bahrholz:
SMW Druckgießtechnik GmbH, MTG Metall-
technik GmbH, RATEC Montagetechnik GmbH,
Dürr Kunststofftechnik GmbH & Co. KG u.a.

Wirtschaft:

Schöntal ist verkehrsmäßig über die Anschlussstelle Osterburken der A 81 bestens zu erreichen. Nur wenige Kilometer von der Autobahn entfernt befindet sich das Gewerbe- und Industriegebiet »Bahrholz«. Dort sind 5 ha freie Gewerbeflächen vorhanden. Bei der Größe der Bauplätze können die Wünsche der Investoren berücksichtigt werden.

Die Gemeinde hat eine ausgewogene Struktur an Handwerksbetrieben und mittelständischen Gewerbebetrieben. In Schöntal finden Sie größere Gewerbebetriebe aus den Branchen Metallverarbeitung, Kunststofftechnik und Holzverarbeitung.

Die Gemeinde verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Schulen und Kindergärten sind in nahezu allen Ortsteilen vorhanden.



Freizeit:

Trotz der Bildung der Großgemeinde im Zuge der Gemeindereform 1972 hat sich eine gesunde Eigenständigkeit in den neun Ortschaften erhalten. Rund 80 Vereine und Vereinigungen gestalten mit Konzerten, sportlichen Veranstaltungen, Festen und zahlreichen anderen Veranstaltungen das Gemeindeleben.

Das ehemalige Zisterzienserkloster gehört zu den prächtigsten Bauwerken sakraler Kunst. Die Schönheiten der Landschaft, Burgen und Kirchen sind Anziehungspunkte für alle, die Natur und Kunst lieben.

Geschichte:

Die Gemeinde Schöntal bietet Einblicke in eine lange Vergangenheit. Die beiden Ortschaften Berlichingen und Bieringen wurden bereits im Jahre 800 erstmals urkundlich erwähnt. Auch die anderen Ortschaften blicken auf eine jahrhundertealte Geschichte zurück. Mit dem Zusammenschluss der neun Ortschaften zur Gemeinde Schöntal wurde die seit der Gründung des Klosters Schöntal 1157 gewachsene Einheit wieder hergestellt, die mit der von Napoleon angeordneten Säkularisation im Jahr 1802 zerschlagen worden war. In jedem der Ortschaften finden sich kulturhistorisch bedeutsame Gebäude, wie beispielsweise das Geburtshaus Götz von Berlichingens im Ort Berlichingen und seine Grabstätte im Kreuzgang von Kloster Schöntal – in jeder Ortschaft dieser Gemeinde wird Geschichte lebendig.

Schöntal bietet mit dem Jagsttal und seinen Seitentälern eine Landschaft mit besonderem Reiz. Vielfältige Freizeitangebote machen die Gemeinde zu einem attraktiven Erholungsziel. Wandern, Rad fahren entlang der Jagst, Kanu fahren, Angeln sowie zahlreiche Bademöglichkeiten in den umliegenden Seen und in der Jagst sind ein besonderes Vergnügen.

